

**STIFTUNG ADULTA**

WIR BEGLEITEN MENSCHEN MIT EINER BEHINDERUNG

**JAHRESBERICHT**



# INHALT

## AUSGABE 2020



- 2 Unsere Heime: Daten und Fakten
- 3 Vorwort der Präsidentin
- 4 Bericht der Geschäftsleiterin
- 6 Wohnen und Arbeiten
- 8 Organisationsstruktur Adulta
- 10 Bilanz 2020
- 11 Erfolgsrechnung 2020
- 12 Anhang der Jahresrechnung
- 14 Bericht der Revisionsstelle
- 15 Organigramm





# UNSERE HEIME: DATEN UND FAKTEN

2  
3

	DR. AUGUSTIN-HAUS	KÄSTELI	OPALINUS	WERKSTUBE	GESCHÄFTSSTELLE	STIFTUNG
<b>Menschen mit Behinderung:</b>						
<b>Anzahl Plätze</b>						
Betreutes Wohnen	17	31	27	14	-	89
Betreute Tagesgestaltung	20	37	39	15	-	111
Begleitete Arbeit	-	3	7,7	-	-	10,7
Entlastungsaufenthalt	-	-	-	3	-	3
Wohntraining	-	-	3	-	-	3
Ambulante Wohnbegleitung	-	3	1	-	-	4
<b>Personal: Anzahl</b>						
Vollzeitstellen	30,75	42,9	42,85	17	7,2	140,7
Mitarbeitende	46	68	57	30	8	209
Auszubildende	4	5	7	2	-	18
Mitarbeitende Begleitete Arbeit	-	5	10	-	-	15



**Liebe Leserin, Lieber Leser** Das Jahr 2020 war für die Stiftung Adulta geprägt von Herausforderungen, die niemand vorausgesehen hatte, jedoch von der Geschäftsleitung, von den Mitarbeiter/innen und auch von unseren Bewohner/innen sehr gut gemeistert wurden.

In den vier Institutionen – Dr. Augustin-Haus in Allschwil, Kästeli in Pratteln, Opalinus in Gelterkinden und Werkstube in Aesch – wurden in den Wohngruppen, den Arbeits- und Beschäftigungsstätten über 100 Personen mit Einschränkungen betreut und begleitet. Im Vordergrund stand in diesem Jahr der Schutz aller Personen, die bei uns leben und arbeiten.

Die Vorschriften des Bundesamts für Gesundheit und die zahlreichen Covid-19-Schutzmassnahmen schränkten unsere Heime enorm ein. Sämtliche Anlässe, Ausflüge und Gruppenferien mussten abgesagt werden und die meisten Bewohner/innen konnten während der ersten Pandemiewelle im Frühling weder nach Hause gehen noch Besuche empfangen. Für viele waren auch die Anordnungen betreffend Distanz halten, Maske tragen und Hände waschen schwierig zu verstehen. Diese Situation führte zu einer erheblichen Mehrbelastung des Personals – besonders dann, wenn auch Mitarbeiter/innen selbst wegen Erkrankung oder Quarantäne ausfielen.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitenden ganz herzlich dafür, dass sie diese Pandemie-Situation mit grossem Einsatz gemeistert haben, und wünsche allen das weiterhin notwendige Durchhaltevermögen.

Der Stiftungsrat befasste sich im Berichtsjahr mit der Reorganisation der Stiftung und strukturierte die Organisation per 1. November 2020 neu. Die Geschäftsleitung setzt sich nun aus einem Gremium mit Geschäftsführung, zwei Leitungen Wohnen und Arbeiten für die vier Heime sowie der Leitung Dienste zusammen. Ziel ist es, die Qualität in der Betreuung und Beschäftigung der uns anvertrauten Personen weiter zu verbessern sowie die organisatorischen Abläufe zu vereinheitlichen und die Zusammenarbeit zu stärken.

Anfang Jahr übernahm Tobias Spreter die Leitung des Kästeli und im Zuge der Reorganisation als neues Geschäftsleitungsmitglied per 1. November 2020 auch die Leitung des Dr. Augustin-Hauses.

Da die Platzverhältnisse der Geschäftsstelle in Lausen zu eng geworden waren, konnten in Pratteln neue Räume auch für den technischen Dienst gefunden und per 1. Mai 2020 eingerichtet werden. Der neue Sitz der Stiftung Adulta liegt nun zentraler und ist besser erreichbar. Coronavirus, Reorganisation, Personalfragen und Umzug sind nur ein paar der Herausforderungen, die unsere Geschäftsleitung unter der Führung von Renate Schwank im Jahr 2020 meisterte. Ich danke Renate Schwank, Agnes Blüemli, Sabine Wenger und Tobias Spreter ganz herzlich für das enorme Engagement. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Mitglieder des Stiftungsrats für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Dr. iur. Maya Greuter | Präsidentin





**Der Rückblick auf das Jahr 2020 ist mit gemischten Gefühlen verbunden.** Wie im Jahresbericht 2019 beschrieben, hatten wir uns für das Jahr viel vorgenommen. Mit viel Elan planten wir die nächste Phase unserer Organisationsentwicklung «Adulta 2022» sowie anstehende Instandhaltungs- und Modernisierungsprojekte.

Aber plötzlich standen andere Themen und Herausforderungen im Vordergrund. Wir waren auf vieles vorbereitet, aber nicht auf eine solch einschneidende und Energie absorbierende Pandemie-Situation, die uns alle beschäftigte und forderte, persönlich, gesellschaftlich und geschäftlich. Der Schutz der uns anvertrauten Menschen mit einer Beeinträchtigung und der Mitarbeiter/innen stand immer an oberster Stelle. Das Coronavirus von den Heimen fernzuhalten oder so gezielt wie möglich einzudämmen, hatte daher erste Priorität. Trotz unserem umfangreichen Schutzkonzept fand Covid-19 den Weg in zwei Heime. Die anspruchsvolle Krisensituation 2020 wurde dank dem grossen Engagement aller Beteiligten und vor allem auch durch die Kompetenz der Führungsverantwortlichen gut bewältigt.

Die Stiftung Adulta mit ihren vier Institutionen befindet sich in einem Prozess der Umgestaltung und Weiterentwicklung. Die Pandemie beeinflusste den Zeitplan und die Umsetzung unserer Organisationsentwicklung nur geringfügig und wir konnten die strukturelle Umgestaltung per 1. November 2020 einführen (mehr dazu auf Seite 8). Sie beinhaltet primär die Zusammenlegung der vier Heime zu zwei Bereichen. Neu eingeführt wurde die Funktion Abteilungsleitungen – und die neunzehn Gruppen wurden zu acht Abteilungen zusammengeführt.

Die Auswirkungen der Pandemie auf unser Kommunikationskonzept waren einschneidender. Ausreichende Kommunikation ist enorm wichtig während einer Reorganisationsphase. Die Mitarbeitenden sollen laufend über das Change-Projekt und den Fortgang der Veränderung informiert werden. Der Austausch unter

den Führungsverantwortlichen und den Arbeitspaket-Verantwortlichen ist wichtig, damit eine Veränderung erfolgreich implementiert werden kann. Denn es braucht die Bereitschaft der Mitarbeitenden für den Wandel. Sie empfinden Veränderungsprozesse oft als bedrohlich, weil diese gewohnte Abläufe durcheinanderbringen, und reagieren mit Verunsicherung, Ablehnung oder Widerstand. Damit sich die Mitarbeitenden mit der Veränderung auseinandersetzen und sich auf den Wandel und die neuen Aufgaben vorbereiten können, braucht es entsprechende Kommunikationsgefässe. Leider mussten die geplanten Workshops, Informationsanlässe in den Heimen, Dialoge und Interaktionen wegen den vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) erlassenen Vorschriften abgesagt werden. Die Mitarbeitenden stattdessen schriftlich zu informieren, war kein zufriedenstellender Ersatz.

**Heime** Das Coronavirus machte uns im letzten Jahr auch sonst noch den einen oder anderen Strich durch die Rechnung. Neben zahlreichen Einschränkungen für unsere Bewohner/innen und ihre Angehörigen, die sich an die vom BAG angeordneten Rahmenbedingungen halten mussten, konnten wir auch unsere geplanten Freizeitaktivitäten, Gruppenferien, Sommerfeste und internen und externen Weiterbildungen nicht durchführen.

In den Heimen gab es 2020 trotzdem viele spannende Anlässe und Aktivitäten. Mit Kreativität und Motivation wurde der Alltag für die Bewohner/innen abwechslungsreich und attraktiv gestaltet. Der nachfolgende Bericht von Sabine Wenger und Tobias Spreter vermittelt Ihnen einen detaillierten Einblick und bringt zudem das Thema treffend auf den Punkt.

**Finanzen** Das Rechnungsjahr 2020 schliesst mit einer ausgeglichenen Rechnung und einem positiven Betriebserfolg. Dafür gibt es mehrere Gründe: Im Jahr 2020 fielen alle Gruppenferien aus, die besonders personal- und kostenintensiv sind. Ausserdem führten wir pandemiebedingt nur dringende und wichtige Reparaturen aus.

Aus demselben Grund mussten zwei grössere, anspruchsvolle Projekte ins nächste Jahr verschoben werden: Im Opalinus hatten sich im Eingangsbereich und im ersten und zweiten Stock die Plattenböden gesenkt. Sie müssen instandgesetzt und die Küche saniert werden. Im Dr. Augustin-Haus werden alle drei Bäder modernisiert. Diese Sanierungen werden dann die nachfolgenden Jahresrechnungen belasten. Grundsätzlich steht die Stiftung aber auf einer stabilen und finanziell gesunden Grundlage. Die Auslastung der Plätze war in allen Heimen auch 2020 hoch. Mit personellem Wechsel ist bei einer Reorganisation immer zu rechnen. Die Fluktuation bewegte sich jedoch im Jahr 2020 analog den Vorjahren und auf einem branchenüblichen Niveau.

**Ausblick** Was wird uns im Geschäftsjahr 2021 neben der Reorganisation am meisten beschäftigen? Leider immer noch die Covid-19-Pandemie. Die weiterhin schwierige Lage und die Ungewissheit, wie es weitergeht, haben unterschiedlichste Auswirkungen auf die Menschen mit Beeinträchtigung, ihre Angehörigen und das Personal. Wir rechnen jedoch fest damit, dass sich die Situation im neuen Jahr langsam, aber merklich entspannt, und schauen zuversichtlich in die Zukunft – verbunden mit der Hoffnung, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Schutz, Selbstbestimmung und Autonomie zu finden.

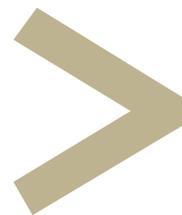
Nicht nur die Pandemie-Bewältigung, sondern auch die gesellschaftliche und politische Dynamik sowie die veränderten Bedürfnisse von Bewohner/innen und Angehörigen hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, über anpassungsfähige Strukturen zu verfügen und innovativ und flexibel zu sein.

Das nächste Jahr wird nicht nur wegen des Projekts «Adulta 2022» speziell. Neben dem Alltagsgeschäft braucht es ausserordentliche Aufgaben und Aktivitäten, um die gesteckten Unternehmensziele zu erreichen. Und die Reorganisation der Stiftung Adulta mit der neuen Führungsstruktur auf Abteilungs- und

Geschäftsleitungsebene muss sich bewähren. Im Jahr 2021 wird zudem ein gemeinsamer Weg enden: Die langjährige Geschäftsleiterin Renate Schwank verabschiedet sich altershalber aus der Stiftung Adulta. Dann werden die wichtigsten Meilensteine der neuen Unternehmensstrategie, die mit dem Projekt «Adulta 2022» aufgegleist worden waren, abgeschlossen sein und fortzu implementiert. Daher ist dieser Zeitpunkt ideal, um die operative Führung der Stiftung in neue Hände zu geben.

**Dank** Dem Stiftungsrat und den Mitarbeitenden gebühren Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit, das Mitdenken, Planen und Mithelfen in diesem Ausnahmejahr. Das Engagement und die gemeinsame Krisenbewältigung zeigte unser Potenzial auf: Die Stiftung Adulta ist gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft.

Renate Schwank | Geschäftsleiterin



## «Humor ist, wenn man trotzdem lacht.»

Das Corona-Virus beschäftigt uns bereits seit über einem Jahr, ist aber nicht die einzige Herausforderung, die sich uns stellt. Auch die laufende Organisationsentwicklung in der Stiftung Adulta ist ein Thema, das die Betroffenen und Beteiligten bewegt.

Wie hat die Covid-19-Pandemie das letzte Jahr geprägt? Auf einmal war alles anders. Der Lockdown verlangte von jedem und jeder Einzelnen ein schlagartiges Umdenken in fast allen Lebensbereichen. Es brauchte schnelle Reaktionen, flexible Lösungen, kreative Ideen, neue Herangehensweisen und nicht zuletzt auch ein hohes Mass an Durchhaltevermögen und Optimismus.

Lange blieben wir von Corona-Infektionen verschont. Mitte Dezember mussten wir dann leider feststellen, dass das Virus trotz unserem Schutzkonzept und aller Vorsichtsmassnahmen einen Weg in die Werkstube und das Dr. Augustin-Haus gefunden hatte. Etliche Bewohner/-innen und Mitarbeitende wurden positiv auf Covid-19 getestet. Für jene Mitarbeitenden, die nicht krank oder in Quarantäne waren, bedeutete dies, zusätzliche Dienste zu übernehmen und auf Abruf für Einsätze bereit zu sein. Punktuell unterstützten uns Mitarbeitende aus anderen Stiftungsbetrieben. Die Gefährlichkeit des Virus und seine schnelle Ausbreitung wurde uns sehr bewusst, weil bei der Testung vor Ort auch Personen ohne Symptome positiv getestet wurden. Alle erkrankten Bewohner/-innen und Mitarbeitenden erholten sich zum Glück von ihrer Erkrankung. Ab Mitte Januar konnte die Quarantäne schrittweise verlassen und die Öffnung der betroffenen Häuser vollzogen werden. Jede Entscheidung und Massnahme wurden in engster Zusammenarbeit mit dem kantonsärztlichen Dienst getroffen. An dieser Stelle sprechen wir ein grosses Dankeschön aus für die gute Zusammenarbeit und den tollen Support des kantonsärztlichen Dienstes und der mobilen Teams vom Testzentrum in Muttenz.

## «Es braucht mehr Muskeln, einen «Lätsch» zu machen, als zu lächeln.»

Herausforderungen und Krisen können lähmend, aber auch stärkend wirken. Worin sind wir stärker geworden? Wo können wir einen Gewinn oder ungeahnte Chancen für die von uns begleiteten Menschen erkennen? Für einige Bewohner/-innen brachte die Pandemie mehr Überschaubarkeit und Ruhe in ihre Abläufe, was ihnen die Bewältigung des Tages sichtlich erleichterte. Beispiele für einen Gewinn sind auch all die neu entstandenen, kreativen Bewegungsangebote sowie das gestärkte Bewusstsein, wie nötig und gesund das Lachen ist. Die individuell angepassten Essenssituationen und manche Veränderungen in den Angeboten der Tagesstruktur können als Chance für die Zukunft betrachtet werden. Die Unterstützte Kommunikation wurde noch wichtiger, um erklären und verstehen zu können, was eine Pandemie ist und welche Konsequenzen damit verbunden sind. Mit viel Kreativität konnten Geburtstage, Feste, Kinonachmittage und sogar Fasnachts-Aktivitäten (selbstverständlich immer «Corona-konform») durchgeführt werden.

## Personelle und strukturelle Veränderungen

Im Zuge des Projekts «Adulta 2022» wurde damit begonnen, die Strukturen und Zuständigkeiten zu überprüfen und anzupassen. Per 1. November 2020 wurde die Funktion der Heimleitung in allen Einrichtungen abgelöst und zusammengeführt in den Leitungen der beiden Bereiche «Wohnen und Arbeiten». Dafür zuständig sind Sabine Wenger und Tobias Spreter.

Neu eingeführt wurde auch die Funktion der Abteilungsleitung per 1. November 2020.

Im Dr. Augustin-Haus hatten wir das Glück, auf bewährte und erfahrene Kräfte wie Armin Lang und Sandra Schlachter setzen zu können, die dort mit Tatkraft und Weitblick den Wohnbereich und die Tagesgestaltung leiten.

Es gab aber auch den einen und anderen Wechsel zu verkraften. So entschied sich Ragna Wandl für eine berufliche Neuorientierung. Sie hatte die Werkstube seit März 2016 kompetent und mit

grossen Engagement geleitet. Wir danken ihr ganz herzlich dafür. Seit den Corona-Fällen im Dezember übernahm Georg Racke – zusammen mit Sabine Wenger – das Krisenmanagement in der Werkstube. Er ist seit dem 1. Januar 2021 Abteilungsleiter.

Personelle Veränderungen gab es auch im Kästeli. Dort leiten Sarah Döring und Bettina Wegmüller die Abteilung Wohnen mit grosser Erfahrung und jugendlichem Elan, hoher Fachlichkeit und ausgeprägter Orientierung am Wohl der Menschen mit Behinderungen. Ergänzend und standortübergreifend ist Sandra Schlachter für die Angebote der Tagesgestaltung verantwortlich.

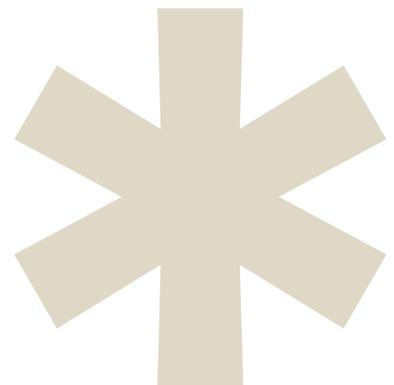
Im Opalinus leiten Nadja Wisbar die Abteilung Tagesgestaltung sowie Katharina Hinnenberger und Marco Hofstetter das Wohnangebot. Auch sie zeichnen eine ausgeprägte Fachkompetenz, Erfahrung und Kundenorientierung aus.

Das Projekt «Adulta 2022» verlangt vor allem den Mitarbeitenden, aber auch allen Bewohner/-innen und den externen Nutzer/-innen der Tagesgestaltung einiges ab: Gewohnte Abläufe wurden verändert und müssen sich erst einspielen, Zuständigkeiten sind neu geregelt, die eine oder andere Kinderkrankheit muss durchgestanden werden. Hinzu kommt die erforderliche Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Organisation und ihrer Angebotsstruktur. Es ist noch viel zu tun, aber wir sind optimistisch und zielstrebig.

Und all diese Neuerungen fanden (und finden) während einer Pandemie mit ihren zusätzlichen Herausforderungen statt. Was uns in dieser Zeit besonders beeindruckt hatte, war die gegenseitige Unterstützung, der Zusammenhalt, das grosse Engagement und die vielen kreativen Ideen aller Beteiligten – aus unserer Sicht sind das optimale Voraussetzungen, um die aktuellen und künftigen Aufgaben gemeinsam gut meistern zu können. Daher danken wir allen Mitarbeitenden für ihre grosse Leistung, allen Bewohner/-innen sowie den Nutzer/-innen der Tagesgestaltung für ihre Geduld und Ausdauer, und allen Angehörigen und Beistand/-innen

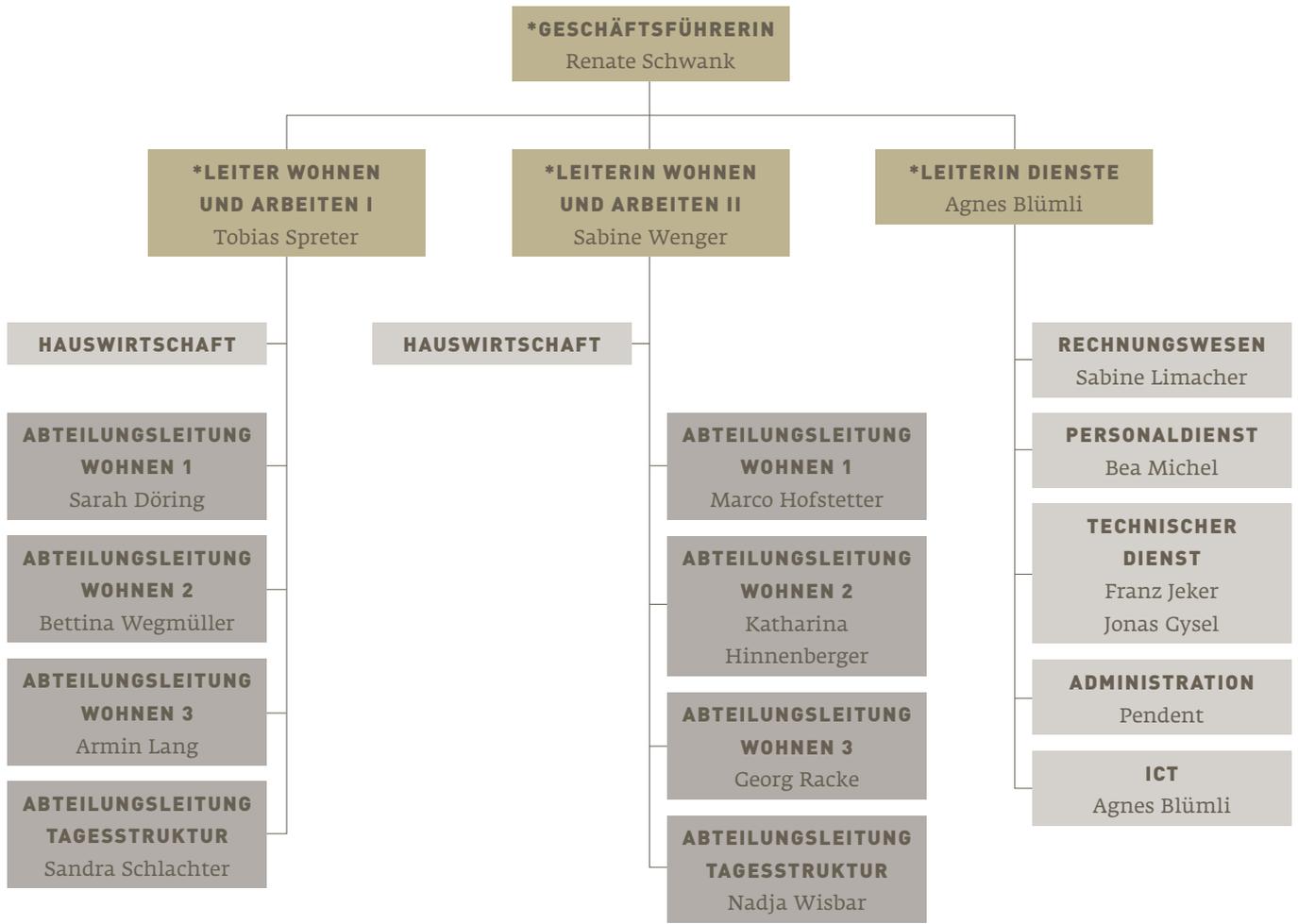
für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Wir gehen davon aus, dass die Covid-19-Impfung Erleichterungen und eine gewisse Normalität in den Wohn- und Arbeitsalltag zurückbringen wird. Aber so wie vor Corona wird es nicht mehr sein. Diesen Umstand begreifen wir als Chance zum Hinterfragen, Diskutieren, Entwickeln, Gestalten und Wachsen.

Sabine Wenger und Tobias Spreter | Leitung  
Wohnen und Arbeiten



# ORGANISATIONSSTRUKTUR ADULTA AB NOVEMBER 2020

8  
9



\* Mitglied Geschäftsleitung



Dr. Augustin-Haus | Gartenstrasse 42 | 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 83 33 | Fax 061 483 04 08  
sekretariat@augustin-haus.ch | www.augustin-haus.ch  
PC-Konto 60-799680-2



Kästeli | Wartenbergstrasse 75 | 4133 Pratteln  
Tel. 061 821 08 61 | Fax 061 821 24 34  
sekretariat@kaesteli.ch | www.kaesteli.ch  
PC-Konto 60-356532-8



Opalinus | Fabrikweg 20 | 4460 Gelterkinden  
Tel. 061 985 95 00 | Fax 061 985 95 09  
sekretariat@opalinus.ch | www.opalinus.ch  
PC-Konto 50-443195-4



Werkstube | Gartenstrasse 18 | 4147 Aesch  
Tel. 061 751 17 58 | Fax 061 751 54 81  
sekretariat@werkstube.ch | www.werkstube.ch  
PC-Konto 60-463381-2



# BILANZ PER 31.12.2020

10  
11

	Anhang	2020	2019
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		3'661'265	3'601'536
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		155'388	196'060
Übrige kurzfristige Forderungen			
<i>Kurzfr. Forderung gg. Kt. BL aus Ausfinanzierung BLPK</i>	3.1	135'000	139'000
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		91'598	83'291
Aktive Rechnungsabgrenzungen		73'646	65'233
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'116'897</b>	<b>4'085'120</b>
Finanzanlagen			
<i>BLPK, Arbeitgeberreserve</i>		59'655	59'629
<i>Langfr. Forderung gg. Kt. BL aus Ausfinanzierung BLPK</i>	3.1	313'593	470'908
<i>Mietkautionen</i>		50'107	45'772
Immobilie Sachanlagen	2.4	1'978'761	2'086'183
Mobile Sachanlagen	2.4	182'098	189'079
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2'584'215</b>	<b>3'061'534</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>6'701'111</b>	<b>6'936'691</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen		207'351	257'589
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.3	260'000	260'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
<i>Kurzfr. Verbindlichkeit, Zinsant. Ford. gg. Kt. BL aus Ausfinanz. BLPK</i>	3.2	4'361	5'514
<i>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		203'905	327'951
Passive Rechnungsabgrenzungen		238'214	307'674
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>913'831</b>	<b>1'158'728</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.3	780'000	1'040'000
Rücklagen gemäss Leistungsvereinbarung	3.4	501'361	501'361
Rückstellungen u. vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen			
<i>Rückstellung, Zinsant. Ford. gg. Kt. BL aus Ausfinanz. BLPK</i>	3.2	8'089	12'401
<i>Fondskapital, zweckgebunden</i>	3.5	137'157	134'823
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'426'605</b>	<b>1'688'584</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2'340'436</b>	<b>2'847'312</b>
Stiftungskapital		499'105	499'105
Freiwillige Gewinnreserven oder kumulierte Verluste als Minuspositionen			
<i>Fondskapital, frei</i>		3'393'697	3'354'651
<i>Ergebnisvortrag, Ausfinanzierung BLPK</i>	3.6	-496'925	-645'523
<i>Ergebnisvortrag</i>		964'798	881'146
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>4'360'675</b>	<b>4'089'379</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>6'701'111</b>	<b>6'936'691</b>

# ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2020

	Anhang	2020	2019
Kostenbeteiligungen MmB	3.7	4'468'580	4'141'793
Übrige Beiträge MmB		4'271	36'777
Einnahmen aus Produktion		33'980	46'617
Mietzinsertrag: Untervermietung		43'560	34'360
Erträge aus Leistungen Personal / Dritte		150'723	188'514
Betriebsbeiträge Kantone	3.7	12'665'871	12'976'301
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>17'366'985</b>	<b>17'424'361</b>
Spenden		64'092	151'653
<b>Spenden</b>		<b>64'092</b>	<b>151'653</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>17'431'078</b>	<b>17'576'014</b>
Besoldungen	3.8	-11'896'909	-11'741'675
Sozialleistungen		-2'532'949	-2'479'940
Lohnnebenkosten		-237'111	-429'398
<b>Personalaufwand</b>		<b>-14'666'969</b>	<b>-14'651'013</b>
Medizinischer Bedarf		-117'661	-37'996
Lebensmittel / Getränke		-542'313	-525'393
Haushalt		-133'389	-122'949
Unterhalt / Reparaturen Sachanlagen		-486'108	-549'232
Aufwand Anlagenutzung		-535'026	-494'250
Energie / Wasser		-142'937	-142'191
Freizeitgestaltung MmB		-33'331	-122'361
Büro / Verwaltung		-245'723	-218'854
Atelier / Tagesgestaltung MmB		-40'337	-51'524
Übriger Sachaufwand		-90'125	-83'231
<b>Sachaufwand</b>		<b>-2'370'951</b>	<b>-2'347'982</b>
Abschreibungen Sachanlagen		-207'514	-196'088
<b>Abschreibungen Sachanlagen</b>		<b>-207'514</b>	<b>-196'088</b>
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>		<b>-17'245'433</b>	<b>-17'195'082</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>185'644</b>	<b>380'932</b>
Finanzaufwand		-11'315	-1'657
Finanzertrag		305	2'117
<b>Finanzerfolg</b>		<b>-11'010</b>	<b>461</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>174'634</b>	<b>381'393</b>
A.o. Aufwand: Zinsen Darlehen, Ausfinanzierung BLPK		-38'653	-14'077
Ausserordentlicher Ertrag		0	21'616
A.o. Ertrag: Einnahmen, Ausfinanzierung BLPK		289'320	296'023
A.o. Ertrag: Aufl. RST, Zinsanteil Forderungen gg. Kt. BL	3.2	5'466	6'598
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>		<b>256'133</b>	<b>310'160</b>
<b>Jahresergebnis I</b>		<b>430'767</b>	<b>691'553</b>
Spendenverwendung		-22'711	-182'452
Zuweisung / Entnahme Fondskapital		41'381	-30'799
<b>Jahresergebnis II</b>		<b>366'675</b>	<b>539'900</b>
Zuweisung Ergebnsvotr. Ausfinanz. BLPK: Ant. Einnahmen	3.6	-148'598	-149'794
Zuweisung Ford. gg. Kt. BL Ausf. BLPK: Ant. Einnahmen	3.1	-134'425	-138'750
Zuweisung Ergebnsvotr. / Zuweisung / Entnahme gem. LV (VJ)	3.4	-83'652	-251'356
<b>Jahresergebnis III</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

# ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2020

## 1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR STIFTUNG

### 1.1 Zweck der Stiftung

Die Stiftung bezweckt die Verbesserung der Lebensqualität von erwachsenen Menschen mit einer geistigen und / oder anderen Behinderung. Die Stiftung führt insbesondere die folgenden Institutionen:

– die Beschäftigungsstätte und das Wohnheim für Behinderte

12 Dr. Augustin-Haus in Allschwil,

13 – das Wohnheim Kästeli in Pratteln,

– das Wohn- und Beschäftigungsheim Opalinus in Gelterkinden,

– die Werkstube in Aesch

### 1.2. Organe

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 7 bis maximal 9 Mitgliedern sowie die Revisionsstelle.

Stiftungsrat:

Greuter-Völkle Maria-Elisabeth, Pfeffingen (Präsidentin)

Glasstetter Daniel, Reinach

Haefely Christian André, Gempen

Harr Harder Michael, Basel

Messerli-Fischer Rosmarie, Pratteln

Rauner-Marending Ernst, Muttenz

Recht Frieder Joachim, Ettingen (deutscher Staatsangehöriger)

Zeichnungsberechtigung:

Der Stiftungsrat zeichnet kollektiv zu zweien.

Der Stiftungsrat erhält, im Sinne von Auslagen-Ersatz, eine Jahrespauschale. Zudem wird eine Funktionspauschale ausgerichtet. Im Berichtsjahr betragen diese Entschädigungen CHF 11'000 für den gesamten Stiftungsrat.

Revisionsstelle:

Duttweiler und Partner, Wirtschaftsprüfung AG,

Arisdörferstrasse 2, 4410 Liestal

### 1.3. Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel,

Basel (Verfügung vom 12.12.2007)

### 1.4 Urkunden und Reglemente

in Kraft seit

Stiftungsurkunde 07.11.11

Anlagereglement 17.10.11

### 1.5. Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen < 250

## 2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 2.1.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957-962) erstellt.

### 2.2. Darstellung Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2020 wurde wie im Vorjahr erstellt. Damit ist die Stetigkeit der Darstellung sowie die Vergleichbarkeit gegeben.

### 2.3. Vorräte

Die Warenvorräte beschränken sich auf Verbrauchsmaterialien und werden nicht bewertet.

### 2.4. Sachanlagen

Die Abschreibungen werden linear vom Anschaffungswert berechnet.

Immobilien Sachanlagen	4 %
------------------------	-----

Maschinen und Fahrzeuge	20 %
-------------------------	------

Informatik und Kommunikation	25 %
------------------------------	------

Zum Zweck der Wiederbeschaffung können zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

## 3 ANGABEN ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Sämtliche Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung können aus Platzgründen nicht wiedergeben werden. Wir verweisen dazu auf unsere Bemerkungen am Schluss des Anhangs.

## 4 ÜBRIGE ANGABEN

### 4.1 Ausserordentlicher Aufwand

Anpassung der langfristigen Forderung gegenüber dem Kanton Basel-Landschaft, anteilig, auf der Basis des nicht rückfinanzierten Poolingdarlehens.

### 4.2 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

verwendeten Aktiven, Eigentumsvorbehalt	31.12.20	31.12.19
---	----------	----------

Verpfändete Aktiven (Buchwerte):

Liegenschaft Opalinus	369'764	397'778
-----------------------	---------	---------

Mietzinskautionen	50'107	45'772
-------------------	--------	--------

### 4.3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / langfristige

Mietverträge, Restlaufzeit von über einem Jahr sowie Baurechtsverträge	31.12.20	31.12.19
--	----------	----------

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	23'421	37'904
--	--------	--------

Langfristige Mietverträge und Restlaufzeit

von über einem Jahr	162'411	44'292
---------------------	---------	--------

<b>Total</b>	<b>185'832</b>	<b>82'196</b>
--------------	----------------	---------------

Baurechtsvertrag von 22. März 1993 bis 31. Dez. 2041

Baurechtszins zur Zeit CHF 47'920.—

Baurechtsvertrag vom 13. Jan./04. Febr. 1982 – unbeschränkt gültig

Baurechtszins zur Zeit CHF 35'488.80

#### 4.4 Verbindlichkeiten / Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtungen,

<u>Deckung sowie Ausfinanzierung BLPK</u>	<u>31.12.20</u>	<u>31.12.19</u>
Verbindlichkeiten / Guthaben gegenüber der Vorsorgeeinrichtung		
Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK), Liestal:		
Verbindlichkeit	17	148'838
<u>Deckungsgrad der BLPK</u>	<u>31.12.20</u>	<u>31.12.19</u>
Deckungslücke	-	-
Deckungsgrad	111.6%	108.1%

#### 4.5 Eventualverbindlichkeiten

##### Rückzahlungsverpflichtungen Subventionen

Für die von Subventionsgebern geleisteten Bau- und Einrichtungsbeiträge bestehen, für den Fall von Zweckänderungen der Liegenschaften, Eventualverbindlichkeiten (Rückzahlungsverpflichtungen) auf 25 Jahre.

Das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV hat im Februar 2014 diese Angaben vorgelegt. Daraus ergeben sich per 31.12.2020 resp. 31.12.2019 folgende Werte:

<u>Heim</u>	<u>Datum der Abrechnungs- verfügung</u>	<u>31.12.20</u>	<u>31.12.19</u>
Dr. Augustin-Haus, Allschwil	15.12.2000	130'060	156'072
Dr. Augustin-Haus, Allschwil	02.05.2009	85'138	91'220
Kästeli, Pratteln (Rothuus)	13.12.1994	0	0
Kästeli, Pratteln	23.06.1999	21'680	27'100
Opalinus, Gelterkinden	09.07.1999	701'280	876'600
Opalinus, Gelterkinden	07.06.2004	43'452	48'280
Werkstube, Aesch	31.07.1990	0	0
Werkstube, Aesch	17.06.1999	14'144	17'680
<b>Total</b>		<b>995'754</b>	<b>1'216'952</b>

Es bestehen keine weiteren nach OR Art. 959c ausweispflichtigen Tatbestände.

Pratteln, 26. März 2021

alle Zahlen in CHF

---

**BEI DER ABGEDRUCKTEN JAHRESRECHNUNG HANDELT ES SICH UM EINEN AUSZUG. DIE VOLLSTÄNDIGE BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG RESP. DER VOLLSTÄNDIGE ANHANG KÖNNEN NACH VORANMELDUNG AUF DER GESCHÄFTSSTELLE IN PRATTELN EINGESEHEN WERDEN.**

---

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**insieme Baselland, Stiftung Adulta, Lausen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **insieme Baselland, Stiftung Adulta** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsstatuten sowie die Anlagen nicht dem Anlagereglement entsprechen.

### Auflagen Rechnungsführung

In Ergänzung zu unserem Bericht der Revisionsstelle bestätigen wir aufgrund unserer durchgeführten Prüfungen, dass

- der IVSE Kontoplan angewandt wurde,
- die Bilanzsumme am 31.12.2019 CHF 6'936'691 ist,
- der Gesamtaufwand für das Jahr 2019 CHF 17'210'816 (inkl. a.o. Positionen) beträgt,
- der Gesamtertrag für das Jahr 2019 CHF 17'902'368 (inkl. Spenden und a.o. Positionen) beträgt,
- das Jahresergebnis I für das Jahr 2019 CHF 691'553 (vor Spendenverwendung, Veränderung Fondskapital sowie Zuweisungen/Entnahmen Ergebnsvortrag und Forderung gegenüber Kanton BL i.S. Ausfinanzierung BLPK) beträgt,
- der Saldo des Rücklagenkontos gemäss Leistungsvereinbarung am 31.12.2019 CHF 501'361 beträgt.

Liestal, 25. März 2020

### Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG

  
Patrick Salathe  
Zugelassener Revisor  
Leitender Revisor

  
Nicole Ziegler  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung/Erfolgsrechnung und Anhang)

**Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG**  
Arisdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal  
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch  
www.duttweiler-partner.ch  
CHE-113.952.407 MWST

## STIFTUNGSRAT



**Präsidentin**  
Maya Greuter-Völkle



**Vizepräsident**  
Christian Haefely



Daniel Glasstetter



Michael Harr



Rosmarie  
Messerli-Fischer



Ernst Rauner



Frieder Recht

## GESCHÄFTSSTELLE

SIEHE [WWW.ADLTA.CH](http://WWW.ADLTA.CH)



**Geschäftsleiterin**  
Renate Schwank



**Rechnungswesen**  
Agnes Blümli Meier

## HEIMLEITUNG



**Dr. Augustin-Haus**  
Armin Lang



**Kästeli**  
Tobias Spreter



**Opalinus**  
Sabine Wenger



**Werkstube**  
Ragna Wandl







INSIEME BASELLAND  
**STIFTUNG ADULTA**

**Geschäftsstelle** | Stiftung Adulta  
Hohenrainstrasse 10 | 4133 Pratteln  
Tel. 061 921 75 90 | [geschaeftsfuehrung@adulta.ch](mailto:geschaeftsfuehrung@adulta.ch)  
[www.stiftung-adulta.ch](http://www.stiftung-adulta.ch)

**WOHNEN UND ARBEITEN**



**Dr. Augustin-Haus** | Gartenstrasse 42 | 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 83 33 | Fax 061 483 04 08  
[sekretariat@augustin-haus.ch](mailto:sekretariat@augustin-haus.ch) | [www.augustin-haus.ch](http://www.augustin-haus.ch)  
PC-Konto 60-799680-2



**Kästeli** | Wartenbergstrasse 75 | 4133 Pratteln  
Tel. 061 821 08 61 | Fax 061 821 24 34  
[sekretariat@kaesteli.ch](mailto:sekretariat@kaesteli.ch) | [www.kaesteli.ch](http://www.kaesteli.ch) | PC-Konto 60-356532-8



**Opalinus** | Fabrikweg 20 | 4460 Gelterkinden  
Tel. 061 985 95 00 | Fax 061 985 95 09  
[sekretariat@opalinus.ch](mailto:sekretariat@opalinus.ch) | [www.opalinus.ch](http://www.opalinus.ch) | PC-Konto 50-443195-4



**Werkstube** | Gartenstrasse 18 | 4147 Aesch  
Tel. 061 751 17 58 | Fax 061 751 54 81  
[sekretariat@werkstube.ch](mailto:sekretariat@werkstube.ch) | [www.werkstube.ch](http://www.werkstube.ch)  
PC-Konto 60-463381-2

Stiftung **Adulta**



eine Stiftung von  
insieme Baselland